

07.09.2009 - 07:16 Uhr

## **EANS-News: SAF AG / SAF RetailSuite - Ergebnisse im Forschungszentrum beweisen die Skalierbarkeit riesiger Datenmengen**

Tägerwilen (euro adhoc) -

SAF erlangt Advanced Level Business Partner Status bei IBM

Corporate News übermittelt durch euro adhoc. Für den Inhalt ist der Emittent/Meldungsgeber verantwortlich.

Unternehmen/Skalierbarkeit von SAF RetailSuite

- Erfolgreiche Performance-Messungen für SAF RetailSuite im IBM Innovation Center - Kunden wird hoch skalierbare, automatische Lösung für den Warennachschub geboten - Große Chance für Ausbau der Geschäftsmöglichkeiten

Tägerwilen/Schweiz, 7. September 2009 Die im Prime Standard notierte SAF AG (ISIN CH0024848738), weltweit einer der führenden Hersteller für automatische Prognose- und Bestellsysteme im Handel, hat innerhalb des PartnerWorld Programms der IBM den Advanced Business Partner Status erreicht. Auf Grund der erfolgreichen Implementierung ihrer Lösung SAF RetailSuite für die Warennachschubplanung bei einem ihrer US Kunden - einer weltweit führenden Lebensmittelkette - wurde SAF in den Advanced Status aufgenommen.

Unter Verwendung realer Kundendaten haben SAF und IBM Performancetests mit SAF RetailSuite im IBM Innovation Center in Zürich, Schweiz, erfolgreich durchgeführt. Die SAF-Lösung berechnete Bestellungen für 1.000 Filialen, das bedeutet Kalkulationen für mehr als 47 Millionen Artikel pro Tag in einem vorher definierten Zeitfenster. Die Komplexität der Berechnung wird nicht nur durch das hohe Datenvolumen bestimmt sondern auch durch die zusätzliche Berücksichtigung von nachfragebeeinflussenden Faktoren für jeden Artikel. Die Softwarelösung hat für die Berechnung der Nachfrageprognose 18 nachfragebeeinflussende Faktoren pro Artikel berücksichtigt. Bei der Abwicklung dieser großen Datenmengen hat SAF RetailSuite die lineare Skalierbarkeit für mindestens 1.000 Filialen und auch Stabilität - unter Einsatz von IBM DB2 sowie IBM WebSphere MQ auf dem IBM Power 570 System - bewiesen.

SAF Kunden profitieren von der Kompetenz des Unternehmens, Lösungen für den Handel anzubieten, die auf die Reduktion von Beständen, Präsenzlücken und Kapitalkosten abzielen und gleichzeitig die Produktverfügbarkeit verbessern. "Durch die intensiverte Geschäftsbeziehung zu IBM haben wir eine weitere Grundlage geschaffen, dass unsere Kunden den bestmöglichen Ertrag aus ihrem technologischen Investment erzielen", erläutert Oliver Drehmann, COO der SAF die wachsende Geschäftsbeziehung zu IBM und fügt hinzu "Nutzer der SAF RetailSuite werden von der verbesserten Planbarkeit der Projekte hinsichtlich Budget und Investition profitieren. Zudem können Implementierungsrisiken ebenso wie die Gesamtkosten des Projektes (TCO) reduziert und der ROI schneller realisiert werden."

"Durch die Kombination der globalen IBM-Struktur mit dem SAF-Angebot wird Kunden eine hoch skalierbare, automatische Lösung für den Warennachschub geboten. Der SAF wird eine große Chance eingeräumt ihr Geschäft weiter auszubauen" bewertet Dr. Andreas von Beringe, CEO und

Präsident der SAF die Perspektiven der SAF.

++++  
++++

SAF AG Die SAF Simulation, Analysis and Forecasting AG ist auf die Entwicklung von Bestell- und Prognose-Software für Handel und Industrie spezialisiert. SAF verfolgt dabei den Ansatz des Demand Chain Management. Hierbei wird die Warennachschubplanung vom Nachfrageverhalten des Konsumenten gesteuert. Durch den Einsatz der SAF-Produkte können signifikante Kosteneinsparungen erzielt werden. Auch die logistischen Rahmenbedingungen sowie die Genauigkeit von Absatz- und Bestandsprognosen lassen sich mit der SAF-Software optimieren. Erhebliche Wettbewerbsvorteile entlang der Wertschöpfungskette werden mit SAF erzielt: niedrigere Bestände, eine verbesserte Warenverfügbarkeit und eine größere Kundenzufriedenheit.

Die SAF AG wurde 1996 von Dr. Andreas von Beringe und Prof. Dr. Gerhard Arminger gegründet und beschäftigt rund 100 Mitarbeiter. Die Aktien der Gesellschaft sind zum Handel im Regulierten Markt (Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse zugelassen. Das Unternehmen erzielte für das Geschäftsjahr 2008 Umsatzerlöse in Höhe von rund EUR 13,4 Mio. und ein Konzernergebnis in Höhe von EUR 2,1 Mio. Das Unternehmen hat Kunden in vielen europäischen Staaten und in den USA. Hauptsitz ist Tägerwilen in der Schweiz. Die SAF führt darüber hinaus Tochterunternehmen in den USA: SAF Simulation, Analysis and Forecasting U.S.A., Inc., Grapevine, Texas sowie in der Slowakei mit dem Schwerpunkt Nearshore-Entwicklung: SAF Simulation, Analysis and Forecasting Slovakia s.r.o., Bratislava.

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognose Diese Information enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung von SAF beruhen. Obwohl wir annehmen, dass die Erwartungen dieser vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir nicht dafür garantieren, dass die Erwartungen sich auch als richtig erweisen. Die Annahmen können Risiken und Unsicherheiten bergen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den vorausschauenden Aussagen abweichen. Zu den Faktoren, die solche Abweichungen verursachen können, gehören u. a. die im Geschäftsbericht 2008 genannten Risikofaktoren. Eine Aktualisierung der vorausschauenden Aussagen durch SAF ist weder geplant noch übernimmt SAF die Verpflichtung dafür.

Rückfragehinweis:

Astrid Strömer  
+41 (0)71 666 79 48  
astrid.stroemer@saf-ag.com

Branche: Software  
ISIN: CH0024848738  
WKN: A0JD78  
Index: Prime All Share, Technologie All Share  
Börsen: Frankfurt / Regulierter Markt/Prime Standard  
Berlin / Freiverkehr  
Stuttgart / Freiverkehr  
Düsseldorf / Freiverkehr  
München / Freiverkehr

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100009929/100589376> abgerufen werden.